

Mundartpredigt zu Lichtmess 2022, „Dos Licht werd nie vergieh“, Seiffen

Ihr gutn Leite,

wieder emol gieht ene Weihnachtszeit zu Ende. Zu nich winger als 17 Gottesdiensten und drzu 17 klenn Kerchnmusiken durftn dr Eugen, dr Joachim, dr Hans-Jürgen un dr Klaus wieder de Lichtl in unsrer Kerch aabrenn. A fürs Fernseh un für meine klenn FilmIn un für ganz viele Leite, wenn mr de Kerch aufhattn, hobn de LichtIn gebrannt. Wieder hobn sich viele Leite dra fräen könn un in ihrn Gemüt e Stickl Weihnachtn aufnahm könn. Jeder, dar unsre Weihnachtskerch sahn wullt, kunnt rei – a, wenn dos mit de Gesetze alles schwierig war: Waggeschickt hobn mir kenn änzchen, dar in unsre Kerch reiwullt. Un a in unsre Haiser hobn itze wieder vom 1. Advent bis heite de Lichter gebrannt - dos Jahr, so ho ich beobacht, in vieln Haisern länger als sonst. Do ho ich mich richtig drüber gefrät.

Ihr gutn Leite, Ihr wissts schu lange: Die LichtIn, ob se nu aus Wachs oder elektrisch sein, sie mächt uns hinweissn of das ganz große Licht, of unsern Herrn Jesus Christus, dar an Weihnachtn in de Walt kumm is. Dodrüm stell mr ja a e großes Licht in de Krippe nei.

Dos Kind, dos do in Bethlehem geburn is, von dan gieht e Licht aus, wos de ganze Welt verännert. Dos hobn de Maria un dr Joseph schu germarkt, un dann erscht racht de Hirtn, die vun dr Klarhät dr Engel ümstrahlt wur. Un später hobn de Weisn aus Morgenland gespürt: Dos Kind in dr Krippe – dos is noch viel heller als dar Starn, dann se gefolcht warn.

In Kerchnblaatl vun Dezember hot ich ja mit Eich über dos Bild vom altn Coreggio aus dr Drasdner Galerie noochgedacht, wu dar Italiener vür 500 Gahrn dos Kind dr Maria als die große Lichtquell molt, die alle annern hell macht.

Heite hobn mir wieder gehärt, wie dr alte Simeon, dar wuhl ball nischt mehr sah ka, dos große Licht in dan klenn Christus-Kind find't, wu's seine Ellern in Tempel neitrogn. „*Ar is dos Licht, dos alle Menschen un Völker hall machen un dei Israel wieder aufrichtrn werd.*“, su ruft ar aus, dr alle Simeon. Wenn ihr s Februar-Blaatl schon gelasen habt, do habt ihr das Bild vom Rembrandt gesahn, wu ar sich selber als Simeon molt. Ar will dodrmit sogn: A mich hot dos Licht vom Herrn Jesus Christus erreicht, a ich hobs gesahn un es hot mir mei Herz un mein Sinn ganz hell gemacht.

Nu is dos schiene: Dos Licht, dos mit unsern Herrn in unsre Walt rei komm is, dos ka kenne Macht dr Walt mehr ausblösen. Kä Sturm, un söllt ar 1000 Mol su gruß sei wie dar in de letztm Tooch brängt dos Licht zun Flackern. Käne noch su starke Hand ka's zerdrickn, un söllt se a Krankheet, Schuld, Gewalt oder Tud heeßn. Un dos Licht brennt a nich aus wie die Licht'In of unsern Lechtern un Permettn, wu mr dann ergndwann de leere Tüll un noch so en klenn schwarzn Dochtrest find. Nä, dos Licht, dos hot seine Quell bei unsern Herrgott selber. Mir kenn uns dos hier un heite gar nich vürstelln: Aber seine Lieb is su gruß, doss dos Licht in Christus immer wieder neie Nahrung krieht.

Es begleitet uns an jedn neien Tooch. Dos machn mr uns, wenn mr durchs Kerchnjahr unnerwags sei, immer wieder nei bewusst: An Ostermorgn zündn mr wieder Kerzn o, mir freien uns, wenn de Leichter in unsrer Kerch an de Festgottesdienste zu Ostern, zr Confirmation, zu Pfingsten, zr Jubelconfirmation un zr Kerchweih wieder brenn. Mir frän uns an jedn Sonnenaufgang un an de langn Tooch in Sommer. Un schu itze giehn mr in Gedanken wieder ofn erscht Advent in 298 Toochn zu. Aber a, wenn's in unsern Laabn durch su ganz dunkle Waache gieht, do verlässt uns dos Licht vun unsern Herrn nich. Mir kenn doch die Stundn alle, wu de gar nich mehr wesst, wies warn soll, wu de gar kenn Auswaach mehr sist un

an liebsten tut sein mächtigst. Mögts bei dann enn durch Krankhät, bei annern durchn Tud von en lieb'n Menschn sein, bei wieder annern, wenn Dir Deine lieb'n Mitmenschen Dir de Luft zun Atem hol'n nich genn. A ich ho siche Stund'n durch. Wenn de in su wos neikimmst, dann denk dra: Christus, es Licht dr Welt, is trotzdam do. Un dos Licht werd nie vergieh. - Bei meiner Grußmutter hing in dr Stub dar Spruch: „Immer, wenn du meinst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.“ Ich mächt's e bil annersch san: „Immer, wenn du meinst, es geht nicht mehr, kommt von Christus Dir Lichtlein her.“ Loss Dir's dann in Dei Herz nei san: Ar hat Dich nich vergass'n. Ar hält alle Zahne of Dir. Ar schenkt Dir sei helles Licht – an jed'n neien Tooch, a, wenn's noch su finster warn will. Sei Licht werd nie vergieh.

Ihr gut'n Leit, wenn ich dodrüber noochdenk, dann is es e falsches Zächn, wenn mr an Lichtmess mit en Fast de Lichtln ausblösn, wie se's in Zwönitz un Olbernhau mach'n. Ganz gewiss: Ich ho die Zwäntzer un die Olbernhauer alle gerne. Aber e Fast zun Lichtl ausmach'n – dos geht ächtlich gar nich.

Annerschrum werds richtsch: Zur Lichtmess gehärt, doss mr de Lichtl noch mol mit aller Gewalt abrenn un brenn lass'n. Su machen se's ja in dr katholischen Kerch, wenn se an dan Tooch de Kerzn weihn, die es Gahr über drhem an de Fasttooch brenn. Un de altn Bargleit hobn in frühern Zeiten ze Lichtmess alle Geleichte mit in ihre Kerchn gebracht un su richtsch hell leichten lossen.

Se härtn – wie mirsch heite a wieder gehört hobn - de Geschichte vom Simeon un n Licht dr Walt, vun Christus, un nohm ofs Neie sei Licht mit in ihr Labn.

Wenn ich über mein Auftrog als Pfarrer noochdenk, dann mächt ich nischt wetter als dos: Ich mächt Eich e klennes Stück von dan Licht von Christus wetter gabn. Dos hat für e paar Gahrn dr Görner, Jan

mal in e Bild gebracht, dos heite noch im Internet rimgeistert. Es zeigt mich bein Lichtln abrenn. Dr Tischendorf-Mario hat dos in vürign Gahr a mal in en Lied hinnerlegt. Do ho ich gar nischt drwieder. Ja, dos is meine Aufgabe, es Eich wetter zu san: Christus is dos Licht dr Walt, ar is Eier Licht. Un: Dos Licht werd nie vergieh.

Wenn unsre Kerch in de Obnde aagestrahlt is, wenn de Lichter brenn, wenn de Sunn aufgeht, dann loss Dich erinnern: Christus, dos Licht für Dei Labn is do – in dr Weihnachtszeit, heit an Lichtmess, an jeden Tooch. Un sei Licht werd nie vergieh. Drüm: Ho kenne Angst! Guck of dos Licht. Weis annre of ne hin un gab von sein Licht e Stück wetter! Amen.

Herr, wieder feiern wir Lichtmess. Wir danken Dir, dass Du es Licht für die ganze Welt und auch für unsere Leiber bist.

Su komm mir heute zu Dir und wolle Dich um Dein helles Licht bitten für alle Leute, für die Kleinen und die Großen, für unsere Kirche und für die ganze Welt:

Schenk Du Dein Licht den Kindern und Jugendlichen. Gabe, dass sie was rechts lernen und ein gutes Ziel für die Leiber finden und dass sie vor allen Dingen Dich für Aagen haben.

Schenk Dein Licht den Leuten, die mit in Beruf stehen und dann die ganze Arbeit manchmal über den Kopf wächst. Gabe Kraft, aber keinen Sinn dafür, was wichtig und was unwichtig ist.

Schenk Dein Licht den Ärzten und Schwestern, dass sie erkennen und umsetzen, was den Leuten hilft und gabe auch ein Stück von Deiner Liebe mit ins Herz. Bewahre sie dafür, dass sie keinen Mut und die Kraft verlieren.

Schenk Dein Licht allen Kranken. Loss sie Hilfe und Heilung kriegen und gabe Hoffnung ins Herz. Bewahre du alle die in Dein Licht, die von anderen niedergedrückt waren und alle die ganz verzweifelt sind.

Schenk Dein Licht den alten Leuten, dass sie merken: Mein Leiber ist doch in Gottes Hand. Lossen immer wieder Leute begegnen, die ne ein Stück Freude in ihr Leiber bringen.

Schenk Dein Licht den Männern und Frauen, die Macht und Einfluss in öffentlichen Leibern haben. Gabe Deine Weisheit und loss sie die Wahrheit erkennen und auch drin handeln.

Schenk Dein Licht unserer Kirche und der ganzen Christenheit, dass Die Wort der Mitte bleibt, dass wir Dich und nicht und niemand anders als ein Licht und Heil der Welt verkündigen.

Ja, du Herr Jesus Christus, bist das Licht, das alle Menschen und Völker hell macht. Dein Licht wird nie vergehen!“ Drum gabe mir die Ehre und beten: